



Fantasyroman ohne Fantasy?

Halloa,

ich schreibe an einer längeren Geschichte und bin dabei gerade überraschend produktiv. Ich habe über ein 3/4 Jahr immer weiter Ideen zusammengesammelt, die ich vor ca einem Monat auf einer Pinnwand sortiert habe und nun nach und nach aufs Papier bringe.

Es ist ein kleiner Genremix mit Fantasy. Das heißt, der ganze Anfang ist ziemlich "magielos". Ich habe inzwischen 1/3 der Story (sind etwa 70 Seiten - wobei sich das aus Erfahrung beim Überarbeiten höchstwahrscheinlich nochmal um 20-40 Seiten strecken kann) und jetzt kommt es das erste Mal explizit zum Fantasythema, das dann doch insgesamt eine größere Rolle beanspruchen wird, als ich erwartet hatte.

Es wäre für mich jetzt kein Krampf am Anfang etwas in der Richtung einzubauen, aber ich würde gerne eure Meinung wissen. Ist es "unangebracht", wenn der ganze Anfang eines "Fantasyromans" ohne Fantasy stattfindet?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).